Erneutes Rekordjahr für Mazda

Mazda hat im Ende März abgelaufenen Geschäftsjahr 2014 einen Rekordgewinn von 202,9 Milliarden Yen (1,46 Milliarden Euro) verbucht und steigerte damit den Bestwert aus dem Vorjahr um 11,4 Prozent. Beim Nettogewinn verzeichnete Mazda einen Zuwachs von 17 Prozent auf 158,8 Milliarden Yen (1,14 Milliarden Euro). Der Gewinn aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit stieg um 51,1 Prozent auf 212,57 Milliarden Yen (1,53 Milliarden Euro). Mazda hat im abgelaufenen Geschäftsjahr weltweit 1,397 Millionen Fahrzeuge verkauft, was einem Plus von fünf Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Das Unternehmen verzeichnete ein Umsatzwachstum von 12,7 Prozent auf 3,03 Billionen Yen (21,8 Milliarden Euro).

In Europa (inklusive Russland) konnte der japanische Hersteller seinen Fahrzeugabsatz um elf Prozent auf 229 000 Einheiten steigern und wuchs insbesondere auf den großen europäischen Märkten stärker als der Gesamtmarkt: In Deutschland verkaufte Mazda von April 2014 bis Ende vergangenen Monat 51 000 Fahrzeuge (+8 %), in Großbritannien 40 000 Einheiten (+16 %) und in Russland 46 000 Stück (+5 %).

Auf dem Heimatmarkt Japan gab einen Absatzrückgang von acht Prozent auf 225 000 Einheiten. Grund ist die allgemeine Konsumschwäche aufgrund der in der ersten Jahreshälfte erhöhten Mehrwertsteuer. In der zweiten Jahreshälfte konnte Mazda eine klare Trendwende einleiten und vor allem dank der Einführung des Mazda2, des neuen „Car of the Year“ in Japan, sogar das Niveau des Vorjahreszeitraums übertreffen.

In Nordamerika kletterten die Verkäufe um neun Prozent auf 425 000 Fahrzeuge. So erreichte Mazda in den USA mit 306 000 Einheiten (+8 %) den höchsten Wert seit 20 Jahren und verzeichnete in Mexiko sogar einen Zuwachs von 31 Prozent auf 45 000 Fahrzeuge – angetrieben von der starken Nachfrage nach dem neuen Mazda3. In Mexiko produziert das Unternehmen zudem seit März den 2er. In China erzielte der Hersteller mit 215 000 Einheiten ein Absatzplus von neun Prozent. Auf den übrigen Märkten stieg der Fahrzeugabsatz um drei Prozent auf 303 000 Einheiten. Dabei erreichte Mazda in Australien mit 101.000 verkauften Fahrzeugen einen Marktanteil von 9,0 Prozent und

Platz drei der Markenrangliste. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel